

Q2

ZWISCHENBERICHT

2. QUARTAL 2005/2006

HEIDELBERG

PERFORMANCE DER HEIDELBERG-AKTIE

im Vergleich zum DAX/MDAX (Index: 1. April 2005 = 0 Prozent)



KENNZAHLEN

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2 Vorjahr ²⁾	Q1 bis Q2 2005/2006	Q2 Vorjahr	Q2 2005/2006
Auftragseingang	2.097	1.760	811	874
Umsatzerlöse	1.524	1.529	814	869
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾	-34	71	20	64
Restrukturierungsaufwendungen	9	-	4	-
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-59	33	4	33
- in Prozent vom Umsatz	-3,9	2,2	0,5	3,8
Cashflow	-11	119	27	87
- in Prozent vom Umsatz	-0,7	7,8	3,3	10,0
Free Cashflow	-211	-59	-90	47
Investitionen	67	66	37	37
Ergebnis je Aktie in €	-0,71	0,33	0,03	0,34

¹⁾ Vor Restrukturierungsaufwendungen

²⁾ Davon Discontinuing Operations: Auftragseingang 192 Mio € (Q2: 47 Mio €); Umsatzerlöse 153 Mio € (Q2: 45 Mio €); Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit -40 Mio € (Q2: -7 Mio €)

Inhalt

2 DIE HEIDELBERG-AKTIE

3 LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Sparten
Regionen
Forschung und Entwicklung
Investitionen
Mitarbeiter
Unternehmensrisiken
Ausblick

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM 1. APRIL 2005 BIS 30. SEPTEMBER 2005

-
- 17** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. April 2005 bis 30. September 2005
- 18** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. Juli 2005 bis 30. September 2005
- 19** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
Quartalsübersicht
- 20** Zwischenbilanz
- 22** Kapitalflussrechnung –
1. April 2005 bis 30. September 2005
- 23** Kapitalflussrechnung – Quartalsübersicht
- 24** Entwicklung des Eigenkapitals
- 26** Segmentberichterstattung
- 28** Erläuterungen
- 41** **Angaben zu den Organen**

Die Heidelberg-Aktie

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Anteilsbesitz in Prozent

30. 9. 2005

Free Float ¹⁾	67
RWE	15
Allianz	12
Münchener Rück	6

¹⁾ Davon entfallen 10 Prozent (Stand Februar 2005) auf Brandes Investment Partners LLC und 6,5 Prozent (Stand August 2005) auf Fidelity International Ltd.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs entwickelte sich der deutsche Aktienmarkt positiv: Die wichtigsten Indices DAX und MDAX erzielten während des Berichtszeitraums Kurssteigerungen von 9 beziehungsweise 12 Prozent. Der Kursverlauf der Heidelberg-Aktie lag im gleichen Zeitraum immer über dem der beiden Indices; insgesamt konnte im Berichtsquartal eine Kurssteigerung von mehr als 17 Prozent erreicht werden.

Rund 1.250 Aktionäre nahmen am 20. Juli 2005 an unserer Hauptversammlung teil, die in diesem Jahr erstmals im Congress Center Rosengarten in Mannheim stattfand. Bei der Veranstaltung waren rund 62 Prozent des Heidelberg-Grundkapitals vertreten. Die Stimmberechtigten befürworteten alle Tagesordnungspunkte mit jeweils über 97 Prozent. Eine Befragung der Aktionäre ergab, dass der neue Versammlungsort von mehr als zwei Dritteln der Beteiligten als Verbesserung empfunden wird.

Am 7. September 2005 verkaufte die Commerzbank Aktiengesellschaft ihre 10-prozentige Beteiligung an Heidelberg, was zu einem erhöhten Streubesitz von nunmehr 67 Prozent führte. Ein Beleg für das große Interesse an der Heidelberg-Aktie ist, dass das gesamte Volumen innerhalb von anderthalb Stunden erfolgreich breit am Markt platziert wurde. Infolgedessen stieg auch das Handelsvolumen der Aktie weiter an, das nun im Gesamtquartal durchschnittlich bei etwa 314.000 Stück je Tag lag.

KENNZAHLEN ZUR HEIDELBERG-AKTIE

Angaben in €

	Q2 Vorjahr	Q2 2005/2006
Ergebnis je Aktie	0,03	0,34
Cashflow je Aktie	0,31	1,01
Kurs-Cashflow-Verhältnis ¹⁾	77,42	28,23
Höchstkurs	27,40	29,50
Tiefstkurs	21,35	24,30
Kurs zum Quartalsbeginn ²⁾	27,31	24,30
Kurs zum Quartalsende ²⁾	24,00	28,51
Börsenkaptalisierung Quartalsende in Mio €	2.062	2.449
Anzahl der Aktien in Tsd Stück	85.908	85.908

¹⁾ Bezogen auf den Quartalsendkurs im Xetra-Handel; Quelle Kurse: Bloomberg

²⁾ Xetra-Schlusskurs

Rahmenbedingungen

Obwohl der Rohölpreis im Verlauf des Berichtsquartals neue Höchststände erreichte, setzt sich das Wachstum der Weltwirtschaft in einem weiterhin recht kräftigen Tempo fort. Angetrieben wird sie dabei nach wie vor durch die Dynamik von Produktion und Nachfrage in den Schwellenländern – vor allem in China – und den derzeit ausgesprochen günstigen monetären Rahmenbedingungen in den Industrieländern. Auch in den USA sind die Notenbankzinsen immer noch niedrig. Diese Faktoren sorgen dafür, dass die höheren Rohstoffpreise gut verkraftet werden: Für das Kalenderjahr 2005 liegt die Wachstumsprognose für das weltweite BIP bei 4,2 Prozent.

Im Euroraum blieb die konjunkturelle Expansion trotz einer leichten Belebung der Auslandsnachfrage im bisherigen Jahresverlauf verhalten. Die Binnennachfrage ist nach wie vor schwach, wir erwarten daher für das laufende Jahr lediglich ein Wachstum von 1,4 Prozent. In Deutschland enttäuscht die Entwicklung – das Wirtschaftswachstum wird in diesem Jahr unter einem Prozent liegen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die erforderlichen durchgreifenden Wirtschaftsreformen in einer großen Koalition durchsetzen lassen. Die Schwellenländer in Lateinamerika und im ostasiatischen Raum setzen ihr stabiles Wachstum fort; in Russland verhindern wirtschaftspolitische Defizite derzeit eine stärkere Expansion.

Das günstige wirtschaftliche Umfeld wirkt sich auch auf die Printmedien-Industrie positiv aus; die Kapazitätsauslastung der Druckereien in den USA steigt kontinuierlich an, auch der Verlauf der Fachmesse Print 05 im September bestätigt den moderaten Aufwärtstrend. Die Druckbranche in Deutschland vermeldet ebenso eine verbesserte Geschäftslage sowie eine leicht steigende Produktionstätigkeit.

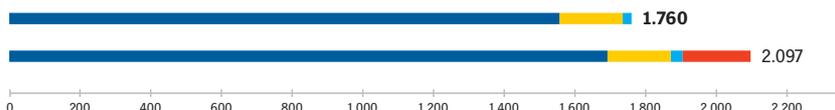
Geschäftsverlauf

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SPARTEN

2005/2006, Q1 bis Q2

2004/2005, Q1 bis Q2

Angaben in Mio €



■ Press	1.557	1.692
■ Postpress	178	179
■ Financial Services	25	34
Continuing Operations	1.760	1.905
■ Discontinuing Operations	0	192
Heidelberg-Konzern	1.760	2.097
Press	769	668
Postpress	93	81
Financial Services	12	15
Continuing Operations	874	764
Discontinuing Operations	0	47
Heidelberg-Konzern	874	811

Der **Auftragseingang** im Heidelberg-Konzern entwickelte sich im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs sehr gut: Mit einem Auftragsvolumen von 874 Mio € konnten wir uns um 14 Prozent gegenüber den vergleichbaren Vorjahreswerten steigern und erreichten nahezu den Wert des sehr guten Vorquartals. Vor allem die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmendaten in wichtigen Märkten hat zu dieser Steigerung geführt, insbesondere in Deutschland, Frankreich sowie einigen kleineren Märkten der Eurozone. Hinzu kam das Bestellvolumen der Fachmesse Print 05. Im ersten Halbjahr insgesamt übertrafen die Auftragseingänge unsere Erwartungen: Mit 1.760 Mio € lagen wir hier zwar unter den Vorjahreswerten, allerdings war in diesen das hohe Auftragsvolumen der Fachmesse drupa enthalten.

Der **Auftragsbestand** ist im Vergleich zum Vorquartal leicht angestiegen – zum Ende des ersten Halbjahrs lag er bei 1.248 Mio €. Eine gute Auslastung unserer Kapazitäten ist damit für die nächsten Monate gewährleistet.

Mit einem **Umsatz** von 869 Mio € im zweiten Quartal konnten wir uns nicht nur um 13 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert steigern; für die fortgeführten Bereiche erzielten wir damit auch das umsatzstärkste zweite Quartal seit vier Jahren. Insbesondere das große Umsatzvolumen in China trug entscheidend zu dieser Entwicklung bei, aber auch in Europa und Nordamerika konnten wir spürbare Zuwächse verzeichnen. Neben dem Wachstum im Mittelformat sind auch die Auslieferungen beim Großformat deutlich angestiegen; hinzu kommt der Serienhochlauf bei der Speedmaster XL 105. Auch im ersten Halbjahr insgesamt lagen die Umsätze mit 1.529 Mio € über dem Vorjahr.

UMSATZ NACH SPARTEN				
Angaben in Mio €				
	Q1 bis Q2 Vorjahr	Q1 bis Q2 2005/2006	Q2 Vorjahr	Q2 2005/2006
Press	1.187	1.330	674	763
Postpress	150	174	80	94
Financial Services	34	25	15	12
Continuing Operations	1.371	1.529	769	869
Discontinuing Operations	153	0	45	0
Heidelberg-Konzern	1.524	1.529	814	869

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs erzielte der Heidelberg-Konzern ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 64 Mio € – dies ergibt eine operative Umsatzrendite von 7,4 Prozent. Der vergleichbare Vorjahreswert wurde damit mehr als verdoppelt. Die Hauptgründe für diese Steigerung: Wir haben unsere Strukturkosten konsequent gesenkt, dies hat zu einer besseren Ergebnissituation in allen Bereichen geführt. Zusätzlich konnten wir durch das Umsatzwachstum höhere Deckungsbeiträge erzielen.

Für das erste Geschäftshalbjahr insgesamt haben wir somit ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 71 Mio € erwirtschaftet. Der vergleichbare Vorjahreswert von 6 Mio € war noch durch die Kosten der Fachmesse drupa belastet worden.

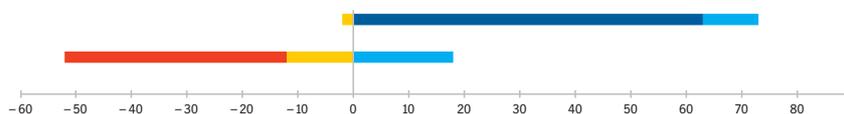
Nachdem wir im ersten Quartal ein nur leicht positives **Ergebnis vor Steuern** erreicht hatten, war dieses im zweiten Quartal mit 54 Mio € stark verbessert. Mit 33 Mio € gelang es uns außerdem, in der Berichtsperiode einen deutlich positiven **Jahresüberschuss** zu erwirtschaften: Nach dem ersten Halbjahr liegt das Ergebnis je Aktie damit bei 0,34 €.

ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT¹⁾

2005/2006, Q1 bis Q2

2004/2005, Q1 bis Q2

Angaben in Mio €



Press	63	0
Postpress	-2	-12
Financial Services	10	18
Continuing Operations	71	6
Discontinuing Operations	0	-40
Heidelberg-Konzern	71	-34
Press	56	22
Postpress	2	-4
Financial Services	6	9
Continuing Operations	64	27
Discontinuing Operations	0	-7
Heidelberg-Konzern	64	20

¹⁾ Vor Restrukturierungsaufwendungen

Die **Bilanzsumme** des Heidelberg-Konzerns hat sich im Verlauf des zweiten Quartals kaum verändert; zum 30. September 2005 belief sie sich auf 3.690 Mio € und lag damit um 62 Mio € über dem Wert zum Ende des letzten Geschäftsjahrs. Ungefähr die Hälfte des Anstiegs stammt hierbei aus Währungseinflüssen.

Auf der Aktivseite haben sich die langfristigen Vermögenswerte vor allem auf Grund des Rückgangs bei den Forderungen aus Absatzfinanzierung reduziert. Die Vorräte sind auch im zweiten Quartal – allerdings nur noch geringfügig – angestiegen.

Auf der Passivseite haben sich im Vergleich zum 31. März 2005 hauptsächlich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöht. Um die derzeit günstige Kapitalmarktsituation zu nutzen, haben wir eine Kreditlinie bereits vor dem Ablauf im Jahr 2007 erneuert; der neue Vertrag über einen langfristigen Kreditrahmen von 500 Mio € beinhaltet nun für uns bessere Konditionen und läuft bis zum Jahr 2011. Unsere Eigenkapitalquote liegt nach wie vor bei sehr guten 34 Prozent.

Der **Cashflow** erreichte im ersten Halbjahr des Berichtsjahrs 119 Mio € und lag bei 8 Prozent vom Umsatz – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben wir uns damit deutlich verbessert. Das Vorjahr war noch teilweise durch die Discontinuing Operations belastet worden, außerdem wurde der Cashflow in der Berichtsperiode durch die nun deutlich positivere Ergebnissituation begünstigt. Im Einzelquartal erzielten wir einen Cashflow von 87 Mio € (10 Prozent vom Umsatz), damit lagen wir auch über dem bereits positiven Vorquartal.

Im Bereich der **sonstigen operativen Veränderungen** hatten wir im zweiten Quartal einen Mittelabfluss zu verzeichnen, bis zum Ende des ersten Halbjahrs belief sich dieser auf insgesamt -125 Mio €, im Vorjahresvergleich hat er sich damit deutlich reduziert. Der gestiegenen Mittelbindung durch

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio €

	31.3.2005	in Prozent der Bilanz- summe	30.9.2005	in Prozent der Bilanz- summe
Langfristige Vermögenswerte	1.426	39	1.386	38
Kurzfristige Vermögenswerte	2.202	61	2.304	62
Aktiva	3.628	100	3.690	100
Eigenkapital	1.232	34	1.240	34
Langfristiges Fremdkapital	1.348	37	1.410	38
Kurzfristiges Fremdkapital	1.048	29	1.040	28
Passiva	3.628	100	3.690	100

den Aufbau von Vorräten standen hierbei Mittelzuflüsse bei den Forderungen aus Absatzfinanzierung gegenüber. Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** hat sich mit – 53 Mio € im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

In Summe führte dies dazu, dass der **Free Cashflow** mit – 59 Mio € nach dem ersten Halbjahr zwar negativ war, jedoch deutlich besser ausfiel als im Vorjahr. Im Einzelquartal war er mit 47 Mio € bereits positiv.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2 Vorjahr	Q1 bis Q2 2005/2006
Cashflow	– 11	119
Sonstige operative Veränderungen	– 160	– 125
– davon: Vorräte	(– 140)	(– 152)
– davon: Forderungen aus Absatzfinanzierung	(62)	(40)
– davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(126)	(10)
– davon: sonstige Rückstellungen	(– 70)	(– 52)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 40	– 53
Free Cashflow	– 211	– 59
– davon: Discontinuing Operations	(– 102)	(–)

Sparten

Auch auf Grund der fortschreitenden konjunkturellen Erholung in einigen Märkten konnten die Auftragseingänge der Sparte **Press** den positiven Trend des Berichtsjahrs fortsetzen. Besonders profitierten wir dabei von der Nachfrage nach unseren Produkten Speedmaster XL 105 sowie Speedmaster CD 74. Gestützt auf das hohe Volumen im Groß- und Mittelformat übertraf der Umsatz die Vorjahreswerte. Durch das aktuell höhere Umsatzniveau sowie unsere gesunkenen Strukturkosten konnten wir auch das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit auf 56 Mio € im zweiten Einzelquartal sowie 63 Mio € im ersten Halbjahr insgesamt steigern. Auf Grund des Starts des neuen Ausbildungsjahrs im September stieg die Mitarbeiterzahl der Sparte leicht auf 16.737 Personen an.

Die höhere Nachfrage nach unseren Falzmaschinen hat dafür gesorgt, dass die Sparte **Postpress** die Auftragseingänge im zweiten Quartal im Vorjahresvergleich deutlich steigern konnte, zudem hat unsere Falzmaschinengeneration Stahlfolder TH/KH in diesem Jahr den angesehenen PIA/GATF InterTech Award für Innovationen erhalten. Auch der Umsatz der Sparte konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden; nach wie vor unbefriedigend verläuft jedoch das Geschäft mit Versandraumlösungen. Im zweiten Quartal wurde mit 2 Mio € ein knapp positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erzielt; neben dem höheren Umsatz lag dies vor allem an der verbesserten Kostensituation der Produktionsstandorte. Bereinigt um Auszubildende blieb die Mitarbeiterzahl der Sparte im Vergleich zum Geschäftsjahresende unverändert.

Erwartungsgemäß verläuft das Geschäftsjahr in der Sparte **Financial Services**: Als Folge der eingeleiteten Maßnahmen zur Externalisierung sind im Berichtszeitraum die Forderungen aus Absatzfinanzierung trotz gegenläufiger Währungseffekte weiter gesunken, zum Ende des ersten Halbjahrs lagen sie bei 525 Mio €. Auf Grund des geringeren Finanzierungsvolumens gingen auch die Zinseinnahmen sowie das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr zurück. Zum 30. September 2005 waren 82 Mitarbeiter in der Sparte tätig.

Regionen

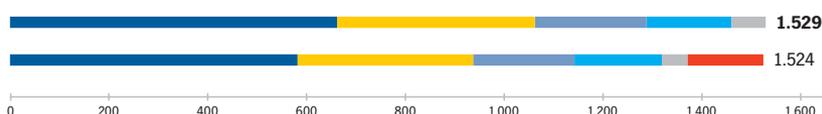
Im zweiten Quartal konnten wir in der Region **Europe, Middle East and Africa** Auftragseingänge in Höhe von 375 Mio € erzielen – 12 Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders zufrieden sind wir derzeit mit der Entwicklung in unserem Hauptmarkt Deutschland, aber auch in Frankreich und Italien läuft das Geschäft recht gut. Umsatzseitig übertrafen wir sowohl im Einzelquartal als auch kumuliert das Vorjahrsniveau.

UMSATZ NACH REGIONEN

2005/2006, Q1 bis Q2

2004/2005, Q1 bis Q2

Angaben in Mio €



Europe, Middle East and Africa	662	582
Eastern Europe	172	177
North America	226	205
Latin America	69	52
Asia/Pacific	400	355
Continuing Operations	1.529	1.371
Discontinuing Operations	0	153
Heidelberg-Konzern	1.529	1.524
Europe, Middle East and Africa	364	327
Eastern Europe	102	99
North America	132	116
Latin America	33	30
Asia/Pacific	238	197
Continuing Operations	869	769
Discontinuing Operations	0	45
Heidelberg-Konzern	869	814

In der Region **Eastern Europe** stagniert die Entwicklung derzeit: Die Auftragseingänge im zweiten Quartal von 94 Mio € lagen um 6 Prozent unter den Vorjahreswerten, auch im ersten Geschäftshalbjahr insgesamt wurden diese deutlich verfehlt. Dies liegt insbesondere an der Investitionszurückhaltung in Russland: Die Furcht vor drohenden staatlichen Eingriffen führt zu einer gewissen Verunsicherung in unserem größten Markt dieser Region. Beim Umsatz konnte das Vorjahrsniveau im Einzelquartal mit 102 Mio € leicht gesteigert werden.

Zufrieden stellend war der Verlauf der Messe Print 05, die im September in Chicago statt fand – das verhalten positive Bild der Printmedien-Industrie in der Region **North America** wurde bestätigt. Die Auftragseingänge der Region im zweiten Einzelquartal lagen mit 158 Mio € um knapp 30 Prozent über dem Wert des Vorjahrs und auch deutlich über dem Vorquartal. Die Umsätze konnten wir ebenfalls steigern: Sie übertrafen die Vorjahreswerte sowohl im Einzelquartal als auch im ersten Halbjahr insgesamt.

Weiterhin positiv ist der Trend in der Region **Latin America** – auch im zweiten Quartal konnten wir hier relativ gute Auftragseingänge verzeichnen. Im ersten Berichtshalbjahr beliefen sie sich insgesamt auf 86 Mio €, dies stellt eine Steigerung von 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr dar. Auch die Umsatzerlöse liegen nach dem zweiten Quartal mit 69 Mio € deutlich über den Vorjahreswerten.

Ungebremst verläuft das Wachstum in unserer zweitgrößten Region **Asia/Pacific**: Mit einem Auftragseingang von 209 Mio € im zweiten Quartal wurde der Vorjahreswert um 22 Prozent übertroffen. Unverändert ist dabei China der Schwerpunkt unseres Geschäftswachstums in der Region, darüber hinaus verzeichneten wir auch in Japan und Australien eine starke Nachfrage nach unseren Produkten. Ähnlich gut wie die Auftragseingänge entwickelt sich auch das Umsatzwachstum der Region: Mit 400 Mio € im ersten Halbjahr lagen wir hier deutlich über dem letzten Geschäftsjahr.

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN				
Angaben in Mio €				
	Q1 bis Q2 Vorjahr	Q1 bis Q2 2005/2006	Q2 Vorjahr	Q2 2005/2006
Europe, Middle East and Africa	860	738	335	375
Eastern Europe	225	183	100	94
North America	271	255	122	158
Latin America	67	86	35	38
Asia/Pacific	482	498	172	209
Continuing Operations	1.905	1.760	764	874
Discontinuing Operations	192	0	47	0
Heidelberg-Konzern	2.097	1.760	811	874

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Heidelberg-Konzern beliefen sich im ersten Halbjahr auf 101 Mio € – damit lagen sie um 6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die hohe F&E-Quote von bisher 6,6 Prozent bezogen auf den Umsatz belegt die Bedeutung dieses Bereichs für Heidelberg.

Die Nachfrage nach Sondermaschinen steigt ständig – gemeinsam mit den Kunden erarbeiten wir auch Lösungen für individuelle Wünsche. Der modulare Aufbau unserer Druckmaschinen ermöglicht uns dabei spezielle und maßgeschneiderte Konfigurationen.

Investitionen

Im ersten Geschäftshalbjahr betrug die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Heidelberg-Konzern 66 Mio €. Damit lagen sie geringfügig über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres (Continuing Operations). Derzeit führen wir neue Maschinengenerationen in der Fertigung ein – so können wir prozessorientiert und mit höherer Produktivität fertigen; gleichzeitig erreichen wir eine größere Flexibilität bei neuen und angepassten Produkten und können die Herstellkosten nachhaltig reduzieren.

Mitarbeiter



Nach wie vor hat Ausbildung bei Heidelberg einen großen Stellenwert: 194 junge Menschen haben am 1. September 2005 ihre berufliche Laufbahn bei Heidelberg in 13 verschiedenen Ausbildungs- und Studienrichtungen gestartet. Auch in den nächsten drei Jahren wollen wir in Deutschland eine Ausbildungsquote von mindestens 6 Prozent einhalten.

Auf Grund des Starts des neuen Ausbildungsjahrs ist die Mitarbeiterzahl zum Ende des zweiten Quartals leicht angestiegen – zum 30. September 2005 waren 18.774 Mitarbeiter im Heidelberg-Konzern beschäftigt, 95 Personen mehr als zum Ende des letzten Geschäftsjahrs. Die Mitarbeiterzahl ohne Auszubildende hat sich in den letzten drei Monaten jedoch kaum verändert.

Unternehmensrisiken

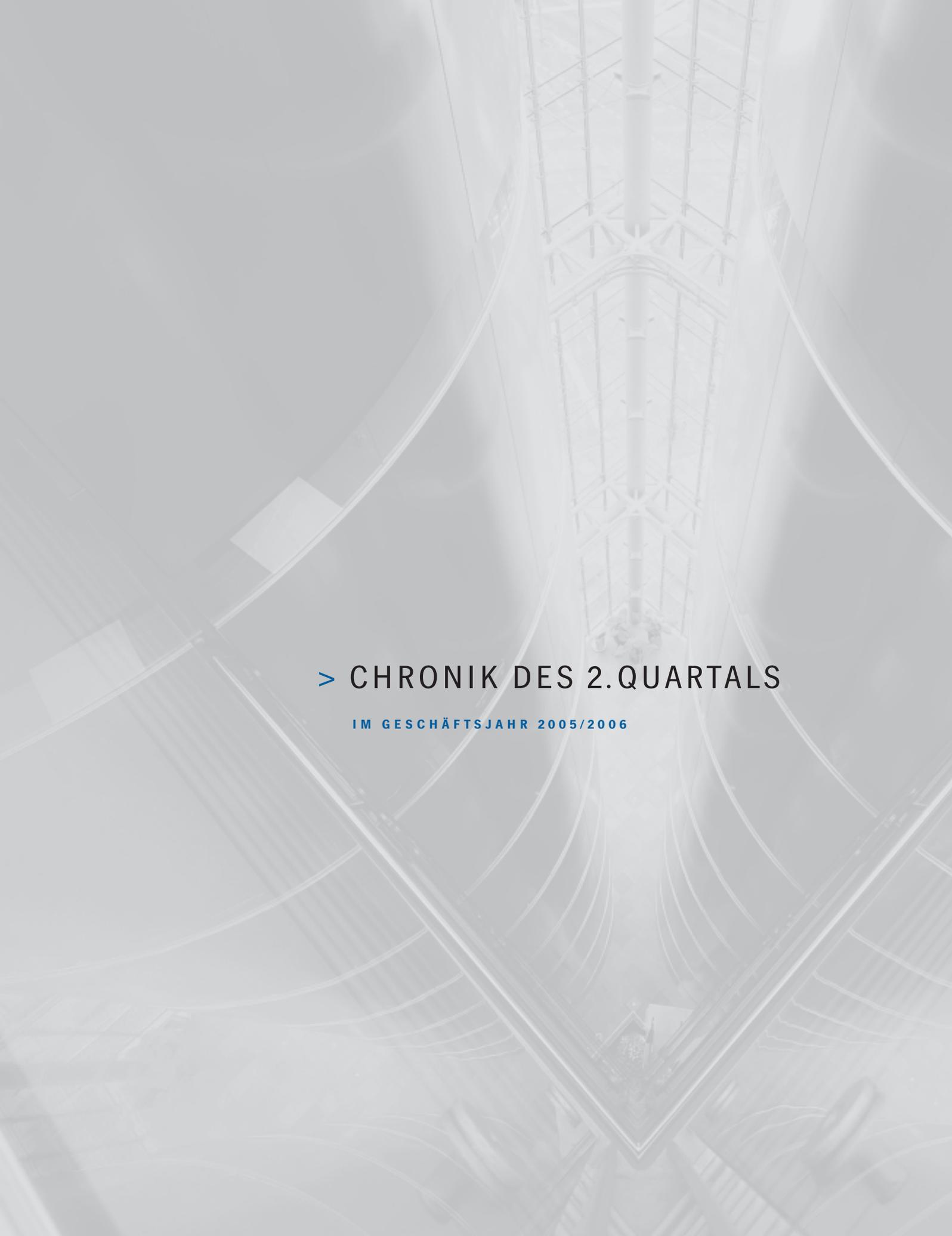
Eine Verschlechterung der allgemeinen Konjunkturlage stellt nach wie vor das Hauptrisiko für den Heidelberg-Konzern dar – auch wenn wir durch die Senkung unserer Strukturkosten mittlerweile flexibler auf Auftragschwankungen reagieren können. Durch unsere internationale Ausrichtung können wir zudem Schwächen in einer Region durch andere Regionen ausgleichen.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Heidelberg-Konzern derzeit nicht erkennbar. Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements ist in unserem aktuellen Geschäftsbericht ab Seite 71 zu finden. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert.

Ausblick

Alles deutet darauf hin, dass die Weltwirtschaft sowohl im laufenden Jahr als auch 2006 in durchschnittlichem Tempo weiter wächst; weiterhin werden hierbei die USA und China die wichtigsten Stützen der Weltkonjunktur bleiben. Die langsame Erholung der Printmedien-Industrie wird sich in den Industrieländern fortsetzen; hierbei profitieren wir vor allem von unserer Strategie, integrierte Lösungen anzubieten. In den Schwellenländern wird die Nachfrage nach Druckprodukten weiterhin kräftig anziehen, in diesen Ländern werden wir besonders mit unserem herausragenden Service- und Vertriebsnetz punkten. Auch wenn sich die Lage in den letzten Monaten leicht entschärft hat, sind die Wechselkursverhältnisse auf dem US-Markt für deutsche Anbieter nach wie vor kritisch, da japanische Ausrüster ihre Produkte günstiger anbieten können.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einem moderaten Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis aus. Wir werden im laufenden Geschäftsjahr das betriebliche Ergebnis von 167 Mio € sowie das Nachsteuerergebnis von 61 Mio € des Vorjahrs übertreffen: In voller Höhe profitieren wir hierbei sowohl von unseren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung als auch davon, dass wir die Verlustbereiche ›Digital‹ und ›Web Systems‹ verkauft und entkonsolidiert haben. Außerdem wird ein Teil der vereinbarten Personalkostenreduzierung bereits in diesem Geschäftsjahr wirksam werden; dämpfend könnte allerdings die Entwicklung der Wechselkurse und der Rohstoffpreise wirken. Unser Ziel ist es, bereits in diesem Geschäftsjahr unsere Kapitalkosten zu verdienen und in den Folgejahren eine Rendite zu erzielen, die über den gewichteten Kapitalkosten von 10 Prozent liegt.



> CHRONIK DES 2. QUARTALS

IM GESCHÄFTSJAHR 2005/2006

> CHRONIK DES 2. QUARTALS 2005/2006

▼
20. Juli 2005 Hauptversammlung

▼
3. August 2005 InterTech Award

Juli

August

7/2005

8/2005



Hauptversammlung der Heidelberg Druckmaschinen Aktiengesellschaft zum Geschäftsjahr 2004/2005

20. 7. 2005 +++ Große Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten; Veränderungen im Aufsichtsrat bekannt gegeben +++

Rund 1.250 Aktionäre nahmen an der Hauptversammlung der Heidelberg Druckmaschinen Aktiengesellschaft zum vergangenen Geschäftsjahr 2004/2005 teil. Bei der Veranstaltung waren rund 62 Prozent des Heidelberg-Grundkapitals vertreten. Die Stimmberechtigten befürworteten alle Tagesordnungspunkte mit jeweils über 97 Prozent. Während der Hauptversammlung wurden auch Veränderungen auf der Arbeitnehmerseite im Aufsichtsrat von Heidelberg bekannt gegeben.

InterTech Award für Stahlfolder TH/KH

3. 8. 2005 +++ Auszeichnung für die modulare und hoch automatisierte Falzmaschinengeneration +++

Die Falzmaschinengeneration Stahlfolder TH/KH der Heidelberg Druckmaschinen Aktiengesellschaft erhält in diesem Jahr den angesehenen PIA/GATF InterTech Award für Innovationen. Die Stahlfolder TH/KH zeichnen sich durch geringe Rüstzeiten, eine hohe Automatisierung, Flexibilität und große Effizienz aus. Seit der ersten Präsentation auf der drupa 2004 hat Heidelberg mehr als 800 der Maschinen verkauft.



2005 / 06

1. September 2005 ›manager magazin‹ 16. September 2005 Print 05

7. September 2005 Streubesitz erhöht

September

9/2005



Dr. Herbert Meyer, Finanzvorstand von Heidelberg, nahm den Preis entgegen.

Heidelberg-Geschäftsbericht erneut ausgezeichnet

1. 9. 2005 +++ Zum vierten Mal MDAX-Sieger bei der Bewertung des ›manager magazin‹ +++

Der Heidelberg-Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2004/2005 wurde beim diesjährigen Geschäftsberichts-Ranking des Manager Magazin als bester im MDAX prämiert. In der Gesamtwertung aller rund 200 bewerteten Geschäftsberichte aus den verschiedenen Indizes belegte Heidelberg den 10. Rang. Der Wettbewerb ist der umfassendste Vergleich von Geschäftsberichten in Deutschland und einer der größten weltweit. Bereits im August wurde Heidelberg für die höchste Bewertung im Bereich MDAX in einer Studie zum Thema Corporate Governance ausgezeichnet.

Streubesitz auf 67 Prozent erhöht

7. 9. 2005 +++ Commerzbank verkauft Anteil +++

Die Commerzbank AG hat ihre 10-prozentige Beteiligung an der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im Rahmen eines Accelerated Bookbuilding breit am Markt platziert. Damit erhöht sich der Streubesitz (Free Float) von Heidelberg auf 67 Prozent.



Print 05 in Chicago: Heidelberg liefert 5.000. Druckwerk der Speedmaster CD 74 aus

16. 9. 2005 +++ Universell einsetzbare Mittelformatsmaschine etabliert sich im Markt +++

Die amerikanische Druckerei Phil Veda & Sons Printing Company erhält die Speedmaster CD 74 mit dem 5.000. Druckwerk. Während der Print 05 in Chicago überreichte Bernhard Schreier die Urkunde an Joe und Jim Veda.

Insgesamt bestätigte sich auf der Messe, die vom 9. bis 15. September stattfand, der leichte Aufwärtstrend in der Printmedien-Industrie. Heidelberg ist sowohl mit dem Verlauf der Messe als auch mit dem erzielten Auftragseingang zufrieden.



> KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

DER HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

FÜR DEN ZEITRAUM

1. APRIL 2005 BIS 30. SEPTEMBER 2005

- 17** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. April 2005 bis 30. September 2005
- 18** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. Juli 2005 bis 30. September 2005
- 19** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
Quartalsübersicht
- 20** Zwischenbilanz
- 22** Kapitalflussrechnung –
1. April 2005 bis 30. September 2005
- 23** Kapitalflussrechnung – Quartalsübersicht
- 24** Entwicklung des Eigenkapitals
- 26** Segmentberichterstattung
- 28** Erläuterungen
- 41** Angaben zu den Organen

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. April 2005
bis 30. September 2005**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	Erläuterung	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Umsatzerlöse		1.524.214	1.528.536
– davon: Discontinuing Operations		(153.175)	(–)
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		79.454	97.295
Andere aktivierte Eigenleistungen		30.951	20.638
Gesamtleistung		1.634.619	1.646.469
Sonstige betriebliche Erträge	4	127.619	107.414
Materialaufwand	5	746.296	721.415
Personalaufwand		586.139	530.683
Abschreibungen		58.483	62.836
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	405.324	367.844
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen		<u>– 34.004</u>	<u>71.105</u>
Restrukturierungsaufwendungen	7	8.856	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen		– 42.860	71.105
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 42.009)</u>	<u>(–)</u>
Ergebnis aus der Equity-Bewertung		– 8.332	–
– davon: Discontinuing Operations		(– 8.236)	(–)
Finanzerträge	8	13.817	17.987
Finanzaufwendungen	9	29.215	33.869
Finanzergebnis		<u>– 23.730</u>	<u>– 15.882</u>
Ergebnis vor Steuern		– 66.590	55.223
– davon: Discontinuing Operations		(– 54.650)	(–)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		– 7.580	22.603
– davon: Discontinuing Operations		<u>(7.626)</u>	<u>(–)</u>
Jahresfehlbetrag /-überschuss		– 59.010	32.620
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 62.276)</u>	<u>(–)</u>
Anteile anderer Gesellschafter		1.845	4.090
Jahresfehlbetrag /-überschuss Anteil Heidelberg		– 60.855	28.530
Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)²⁾	10	– 0,71	0,33
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 0,73)</u>	<u>(0,00)</u>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwendungen beträgt 0,33 € (Vorjahr: – 0,61 €)

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. Juli 2005
bis 30. September 2005**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	1. 7. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 7. 2005 bis 30. 9. 2005
Umsatzerlöse	813.938	868.678
– davon: Discontinuing Operations	(44.712)	(–)
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	23.397	– 8.076
Andere aktivierte Eigenleistungen	14.330	9.676
Gesamtleistung	851.665	870.278
Sonstige betriebliche Erträge	45.808	42.111
Materialaufwand	380.230	361.684
Personalaufwand	275.055	264.350
Abschreibungen	26.857	31.922
Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.308	190.176
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	20.023	64.257
Restrukturierungsaufwendungen	3.443	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	16.580	64.257
– davon: Discontinuing Operations	(– 7.530)	(–)
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	– 96	–
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)
Finanzerträge	7.458	7.411
Finanzaufwendungen	16.132	17.164
Finanzergebnis	– 8.770	– 9.753
Ergebnis vor Steuern	7.810	54.504
– davon: Discontinuing Operations	(– 8.428)	(–)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.813	22.162
– davon: Discontinuing Operations	(10.534)	(–)
Jahresüberschuss	3.997	32.342
– davon: Discontinuing Operations	(– 18.962)	(–)
Anteile anderer Gesellschafter	1.129	3.087
Jahresüberschuss Anteil Heidelberg	2.868	29.255
Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)²⁾	0,03	0,34
– davon: Discontinuing Operations	(– 0,23)	(0,00)

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwendungen beträgt 0,34 € (Vorjahr: 0,06 €)

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und
Verlustrechnung –
Quartalsübersicht**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Angaben in Tausend €	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 7. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Umsatzerlöse	659.858	868.678	1.528.536
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)	(–)
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	105.371	–8.076	97.295
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.962	9.676	20.638
Gesamtleistung	776.191	870.278	1.646.469
Sonstige betriebliche Erträge	65.303	42.111	107.414
Materialaufwand	359.731	361.684	721.415
Personalaufwand	266.333	264.350	530.683
Abschreibungen	30.914	31.922	62.836
Sonstige betriebliche Aufwendungen	177.668	190.176	367.844
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	6.848	64.257	71.105
Restrukturierungsaufwendungen	–	–	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	6.848	64.257	71.105
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)	(–)
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	–	–	–
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)	(–)
Finanzerträge	10.576	7.411	17.987
Finanzaufwendungen	16.705	17.164	33.869
Finanzergebnis	–6.129	–9.753	–15.882
Ergebnis vor Steuern	719	54.504	55.223
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)	(–)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	441	22.162	22.603
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)	(–)
Jahresüberschuss	278	32.342	32.620
– davon: Discontinuing Operations	(–)	(–)	(–)
Anteile anderer Gesellschafter	1.003	3.087	4.090
Jahresfehlbetrag/-überschuss Anteil Heidelberg	–725	29.255	28.530
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	–0,01	0,34	0,33
– davon: Discontinuing Operations	(0,00)	(0,00)	(0,00)

**Konzern-Zwischenbilanz
zum 30. September 2005**
> AKTIVA¹⁾

Angaben in Tausend €

	Erläuterung	31. 3. 2005	30. 9. 2005
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	11	239.943	235.043
Sachanlagen	11	539.090	537.939
Finanzanlagen	11	48.875	53.751
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	392.684	361.676
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	83.807	65.916
Latente Steuern		122.128	131.106
		<u>1.426.527</u>	<u>1.385.431</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	13	785.666	941.059
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	171.993	163.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	575.766	568.518
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	183.138	174.039
Wertpapiere		353.828	360.270
Flüssige Mittel		131.376	96.535
		<u>2.201.767</u>	<u>2.304.226</u>
		<u>3.628.294</u>	<u>3.689.657</u>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

> PASSIVA¹⁾

Angaben in Tausend €

	Erläuterung	31. 3. 2005	30. 9. 2005
Eigenkapital	14		
Gezeichnetes Kapital		219.926	219.926
Kapital- und Gewinnrücklagen		922.793	953.996
Jahresüberschuss Anteil Heidelberg		54.075	28.530
		1.196.794	1.202.452
Anteile anderer Gesellschafter		35.330	38.028
		<u>1.232.124</u>	<u>1.240.480</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	594.532	606.716
Andere Rückstellungen	16	271.293	267.606
Finanzverbindlichkeiten	17	377.741	419.499
Sonstige Verbindlichkeiten	18	37.378	43.601
Latente Steuern		66.902	72.124
		<u>1.347.846</u>	<u>1.409.546</u>
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	16	378.573	345.209
Finanzverbindlichkeiten	17	237.689	248.439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		211.430	186.173
Sonstige Verbindlichkeiten	18	220.632	259.810
		<u>1.048.324</u>	<u>1.039.631</u>
		<u>3.628.294</u>	<u>3.689.657</u>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 59.010	32.620
Abschreibungen/Zuschreibungen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	58.483	62.836
Veränderung der Pensionsrückstellungen	12.126	11.791
Veränderung der latenten Steuern/Steuerrückstellungen	- 25.050	12.177
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	8.332	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 5.835	- 558
Cashflow	- 10.954	118.866
- davon: Discontinuing Operations	(- 40.866)	(-)
Veränderung Vorräte	- 140.331	- 152.401
Veränderung Absatzfinanzierung	62.473	40.158
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.074	- 18.875
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 69.589	- 51.850
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 44.114	58.446
Sonstige operative Veränderungen	- 160.487	- 124.522
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 171.441	- 5.656
- davon: Discontinuing Operations	(- 88.958)	(-)
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen		
Investitionen	- 67.481	- 65.690
Einnahmen aus Abgängen	30.686	15.911
Finanzanlagen		
Investitionen	- 9.096	- 3.266
Einnahmen aus Abgängen	5.948	93
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 39.943	- 52.952
- davon: Discontinuing Operations	(- 12.579)	(-)
Free Cashflow	- 211.384	- 58.608
- davon: Discontinuing Operations	(- 101.537)	(-)
Dividendenzahlung	- 1.817	- 27.302
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	168.884	48.525
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	167.067	21.223
- davon: Discontinuing Operations	(104.116)	(-)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 44.317	- 37.385
Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn	120.092	131.537
Konsolidierungskreisänderungen	- 2.877	-
Währungsanpassungen	- 1.528	2.548
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 44.317	- 37.385
Finanzmittelbestand zum Quartalsende	71.370	96.700

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG – QUARTALSÜBERSICHT

Angaben in Tausend €	1.4.2005 bis 30.6.2005	1.7.2005 bis 30.9.2005	1.4.2005 bis 30.9.2005
Jahresüberschuss	278	32.342	32.620
Abschreibungen/Zuschreibungen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	30.914	31.922	62.836
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.584	5.207	11.791
Veränderung der latenten Steuern/Steuerrückstellungen	-5.725	17.902	12.177
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	-	-	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-369	-189	-558
Cashflow	31.682	87.184	118.866
- davon: Discontinuing Operations	(-)	(-)	(-)
Veränderung Vorräte	-134.992	-17.409	-152.401
Veränderung Absatzfinanzierung	9.650	30.508	40.158
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.214	-48.089	-18.875
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-57.731	5.881	-51.850
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	40.465	17.981	58.446
Sonstige operative Veränderungen	-113.394	-11.128	-124.522
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-81.712	76.056	-5.656
- davon: Discontinuing Operations	(-)	(-)	(-)
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen			
Investitionen	-28.704	-36.986	-65.690
Einnahmen aus Abgängen	5.020	10.891	15.911
Finanzanlagen			
Investitionen	-254	-3.012	-3.266
Einnahmen aus Abgängen	54	39	93
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-23.884	-29.068	-52.952
- davon: Discontinuing Operations	(-)	(-)	(-)
Free Cashflow	-105.596	46.988	-58.608
- davon: Discontinuing Operations	(-)	(-)	(-)
Dividendenzahlung	-82	-27.220	-27.302
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	83.406	-34.881	48.525
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	83.324	-62.101	21.223
- davon: Discontinuing Operations	(-)	(-)	(-)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22.272	-15.113	-37.385
Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn	131.537	112.630	131.537
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-
Währungsanpassungen	3.365	-817	2.548
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22.272	-15.113	-37.385
Finanzmittelbestand zum Quartalsende	112.630	96.700	96.700

> ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS¹⁾

	Gewinnrücklagen							Summe Gewinnrücklagen
	Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital ²⁾	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Markt-bewertung Sicherungs-geschäfte	Markt-bewertung übrige finanzielle Vermögens-werte	
1. April 2004	219.926	2.645	1.777.316	- 84.155	- 13.894	- 1.461	1.677.806	
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	- 700.933	-	-	-	- 700.933	
Währungsänderungen	-	-	-	- 5.144	-	-	- 5.144	
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte / Cashflow-Hedges	-	-	-	-	18.505	- 7.995	10.510	
Ergebniswirksame Auflösungen	-	-	-	-	- 7.541	- 786	- 8.327	
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	-	770	- 3.633	- 47.519	-	-	- 51.152	
30. September 2004	<u>219.926</u>	<u>3.415</u>	<u>1.072.750</u>	<u>- 136.818</u>	<u>- 2.930</u>	<u>- 10.242</u>	<u>922.760</u>	
1. April 2005	219.926	2.645	1.073.008	- 151.297	- 2.902	1.339	920.148	
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	
Jahresüberschuss	-	-	28.302	-	-	-	28.302	
Währungsänderungen	-	-	-	4.322	-	-	4.322	
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte / Cashflow-Hedges	-	-	-	-	- 22.589	11.401	- 11.188	
Ergebniswirksame Auflösungen	-	-	-	-	9.148	235	9.383	
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	-	-	384	-	-	-	384	
30. September 2005	<u>219.926</u>	<u>2.645</u>	<u>1.101.694</u>	<u>- 146.975</u>	<u>- 16.343</u>	<u>12.975</u>	<u>951.351</u>	

Summe Kapital- und Gewinn- rücklagen	Jahres- fehlbetrag/ -überschuss Anteil Heidelberg	Anteile des Heidelberg- Konzerns	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
1.680.451	- 700.933	1.199.444	31.299	1.230.743
-	-	-	- 1.817	- 1.817
- 700.933	640.078	- 60.855	1.845	- 59.010
- 5.144	-	- 5.144	3	- 5.141
10.510	-	10.510	-	10.510
- 8.327	-	- 8.327	-	- 8.327
- 50.382	-	- 50.382	- 7	- 50.389
<u>926.175</u>	<u>- 60.855</u>	<u>1.085.246</u>	<u>31.323</u>	<u>1.116.569</u>
922.793	54.075	1.196.794	35.330	1.232.124
-	- 25.773	- 25.773	- 1.529	- 27.302
28.302	228	28.530	4.090	32.620
4.322	-	4.322	155	4.477
- 11.188	-	- 11.188	-	- 11.188
9.383	-	9.383	-	9.383
384	-	384	- 18	366
<u>953.996</u>	<u>28.530</u>	<u>1.202.452</u>	<u>38.028</u>	<u>1.240.480</u>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Konzern-Segmentberichterstattung 1. April 2005 bis 30. September 2005

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH SPARTEN¹⁾²⁾

	Angaben in Tausend €						
	Press		Postpress		Financial Services		
	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	
Außenumsatz	1.186.709	1.329.539	150.112	174.238	34.218	24.759	
Planmäßige Abschreibungen	50.442	60.142	2.044	2.381	331	313	
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	94.431	132.984	10.876	11.837	25.572	16.872	
Forschungs- und Entwicklungskosten	83.411	91.518	12.440	9.776	–	–	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	45	62.778	– 12.370	– 2.267	18.429	10.594	
Restrukturierungsaufwendungen	6.741	–	214	–	–	–	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	– 6.696	62.778	– 12.584	– 2.267	18.429	10.594	
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	– 96	–	–	–	–	–	
Investitionen	58.817	62.167	4.245	3.426	502	97	
Segmentvermögen	2.134.143	2.237.854	254.563	258.193	590.557	553.208	
Segmentschulden	1.346.893	1.371.174	100.755	76.604	162.030	181.128	
Anzahl Mitarbeiter	16.653	16.737	1.946	1.955	80	82	

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

	Angaben in Tausend €						
	Europe, Middle East and Africa		Eastern Europe		North America		
	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	
Außenumsatz nach Sitz der Abnehmer	582.483	661.780	176.422	171.477	205.517	225.541	
Investitionen	59.653	54.593	1.604	1.169	945	7.416	
Segmentvermögen	1.800.480	1.830.322	201.590	206.565	359.982	373.267	

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Erläuterung 20

Continuing Operations		Discontinuing Operations		Heidelberg-Konzern	
1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
1.371.039	1.528.536	153.175	–	1.524.214	1.528.536
52.817	62.836	5.666	–	58.483	62.836
130.879	161.693	54.139	–	185.018	161.693
95.851	101.294	14.491	–	110.342	101.294
6.104	71.105	–40.108	–	–34.004	71.105
6.955	–	1.901	–	8.856	–
–851	71.105	–42.009	–	–42.860	71.105
–96	–	–8.236	–	–8.332	–
63.564	65.690	3.917	–	67.481	65.690
2.979.263	3.049.255	–	–	2.979.263	3.049.255
1.609.678	1.628.906	–	–	1.609.678	1.628.906
18.679	18.774	–	–	18.679	18.774

Latin America		Asia/Pacific		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Heidelberg-Konzern	
1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
51.940	69.317	354.677	400.421	1.371.039	1.528.536	153.175	–	1.524.214	1.528.536
179	1.026	1.183	1.486	63.564	65.690	3.917	–	67.481	65.690
204.525	204.147	412.686	434.954	2.979.263	3.049.255	–	–	2.979.263	3.049.255

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wir haben den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2005 der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Die erstmalige Anwendung der geänderten beziehungsweise neuen IFRS hatte im Wesentlichen die folgenden Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des Heidelberg-Konzerns zum 30. September 2005:

IAS 1 (2003): ›Darstellung des Abschlusses‹

Gemäß IAS 1 (2003) ist die Bilanz nach Fristigkeiten zu gliedern. In der Konzernbilanz werden die Vermögenswerte und die Schulden daher als kurz- oder langfristig ausgewiesen. Dabei werden Vermögenswerte und Schulden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr haben oder im Rahmen eines normalen Produktionszyklus realisiert beziehungsweise getilgt werden.

Auf Grund der wirtschaftlich untergeordneten Bedeutung werden die Anlageimmobilien unter den Sachanlagen ausgewiesen und nicht getrennt dargestellt. Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen, die langfristigen Wertpapiere sowie die sonstigen Beteiligungen erfasst. Die Ausleihungen sind in den anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten enthalten.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristig klassifiziert.

Das Eigenkapital umfasst nunmehr die Anteile anderer Gesellschafter.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden ihrem Charakter entsprechend unter den langfristigen Schulden ausgewiesen.

Gemäß den Regelungen des IASB sind die aktiven und passiven latenten Steuern unter den langfristigen Vermögenswerten und Schulden zu zeigen.

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden nicht mehr separat dargestellt, sondern unter den anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten beziehungsweise unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Ergebnis aus der Equity-Bewertung getrennt dargestellt. Die Zinsen und ähnlichen Erträge, die Erträge der Spezialfonds, die Erträge aus Finanzanlagen sowie die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen werden unter den Finanzerträgen zusammengefasst. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, die Aufwendungen aus Finanzanlagen, Aufwendungen der Spezialfonds sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahme werden unter den Finanzaufwendungen erfasst.

IFRS 2: »Anteilsbasierte Vergütung«

Auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 haben wir die Saldenvorträge auf den 1. April 2004 (aktive latente Ertragsteuern, Kapitalrücklage, sonstige Gewinnrücklagen sowie andere Rückstellungen), die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2004/2005 (Personalaufwand und Steuern vom Einkommen und Ertrag) sowie die Saldenvorträge auf den 1. April 2005 entsprechend angepasst.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis des jeweiligen für das entsprechende Land gültigen gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft alle in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses (Control-Verhältnis) hat. Soweit Anteile an Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

	31. 3. 2005	30. 9. 2005
Vollkonsolidierte Gesellschaften ¹⁾	80	77
Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierte Gesellschaften	34	33
Assoziierte Unternehmen, nach der Equity-Methode bewertet	–	–
Assoziierte Unternehmen, auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bewertet	3	3
Sonstige Beteiligungen	5	5
	122	118

¹⁾ Einschließlich fünf Spezialfonds

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis auf Grund von Verschmelzung/Liquidation wie folgt:

Zum 1. April 2005 wurde die HJP Services & Education Center Co. Ltd., Tokio, Japan, auf die Heidelberg Japan K.K., Tokio, Japan, sowie die Heidelberg Digital Finishing GmbH, Mühlhausen, auf die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, Heidelberg, verschmolzen.

Des Weiteren wurde die Heidelberg Asia Pacific Pte Ltd., Singapur, liquidiert.

Aus der Änderung des Konsolidierungskreises ergeben sich folgende Auswirkungen:

	2004/2005	2005/2006
Langfristige Vermögenswerte	- 51.157	-
Kurzfristige Vermögenswerte	- 285.322	-
Aktiva	- 336.479	-
Eigenkapital	- 7	-
Fremdkapital	- 336.472	-
Passiva	- 336.479	-
Umsatzerlöse	- 89.067	- 110.696
Jahresergebnis	44.189	55.489

3 Währungsveränderungen

Auf Grund von Wechselkursänderungen haben sich bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse folgende Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss ergeben:

	2004/2005	2005/2006
Langfristige Vermögenswerte	- 16.271	11.928
Kurzfristige Vermögenswerte	- 14.110	16.342
Aktiva	- 30.381	28.270
Eigenkapital	- 19.851	4.477
Fremdkapital	- 10.530	23.793
Passiva	- 30.381	28.270
Umsatzerlöse	- 27.702	6.377

4 Sonstige**betriebliche Erträge**

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	42.461	40.159
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne	11.141	20.957
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	11.086	14.620
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	9.458	12.502
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.461	1.452
Übrige Erträge	47.012	17.724
	<u>127.619</u>	<u>107.414</u>

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Erläuterung 6) ausgewiesen sind.

5 Materialaufwand

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	659.527	620.404
Aufwendungen für bezogene Leistungen	77.002	96.079
Zinsaufwand Financial Services	9.767	4.932
	<u>746.296</u>	<u>721.415</u>

Der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich ›Financial Services‹ wird im Materialaufwand ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 24.759 Tsd € (Vorjahr: 34.218 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

**6 Sonstige
betriebliche
Aufwendungen**

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	43.145	56.209
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	74.893	54.361
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33.276	33.544
Mieten, Pachten, Leasing (ohne Fuhrpark)	40.143	33.061
Fahrt- und Reisekosten	37.304	27.359
Informationstechnologie	18.369	26.040
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursverluste	2.599	16.467
Zuführungen zu Rückstellungen, mehrere Aufwandsarten betreffend	16.338	12.308
Versicherungen	11.332	9.470
Rechts- und Beratungskosten	13.611	9.329
Post- und Zahlungsverkehr	8.975	6.903
Fuhrpark	6.457	6.669
Sonstige Forschungs- und Entwicklungskosten	4.470	6.541
Betriebliche Einrichtungen	5.771	5.169
Öffentlich-rechtliche Gebühren und sonstige Steuern	7.425	4.811
Provisionen	3.371	2.830
Lizenzgebühren	3.444	2.204
Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur	2.386	2.152
Verluste aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	665	949
Übrige Gemeinkosten	71.350	51.468
	<u>405.324</u>	<u>367.844</u>

7 Restrukturierungs- aufwendungen

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Personalaufwand	1.318	-
Sonstige Kosten	7.538	-
	<u>8.856</u>	<u>-</u>

8 Finanzerträge

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Zinsen und ähnliche Erträge	7.890	8.331
Erträge aus Finanzanlagen/Wertpapieren	5.927	9.656
	<u>13.817</u>	<u>17.987</u>

Die Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten auch die Zinserträge der Spezialfonds. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst (vergleiche Erläuterung 1).

9 Finanzaufwendungen

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.908	26.581
Aufwendungen aus Finanzanlagen/Wertpapieren	4.307	7.288
	<u>29.215</u>	<u>33.869</u>

10 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Zwischenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode (2005/2006: 85.908.480 Aktien) ausstehenden Aktien ermittelt. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

11 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen

	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 3. 2005	379.075	2.157.592	66.439
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 30. 9. 2005	368.553	2.176.979	68.301
Kumulierte Abschreibungen 31. 3. 2005	139.132	1.618.502	17.564
Kumulierte Abschreibungen 30. 9. 2005	133.510	1.639.040	14.550
Buchwerte 31. 3. 2005	239.943	539.090	48.875
Buchwerte 30. 9. 2005	235.043	537.939	53.751

12 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	31. 3. 2005			30. 9. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Forderungen aus Absatzfinanzierung	171.993	392.684	564.677	163.805	361.676	525.481
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575.766	–	575.766	568.518	–	568.518
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.020	–	27.020	17.268	–	17.268
Steuererstattungsansprüche	29.201	1.017	30.218	21.292	1.512	22.804
Ausleihungen/Darlehen	639	4.294	4.933	445	4.469	4.914
Derivative Finanzinstrumente	24.982	11.646	36.628	10.989	7.157	18.146
Zinsabgrenzungen	5.497	–	5.497	4.668	–	4.668
Rechnungsabgrenzungsposten	22.167	358	22.525	32.505	1.601	34.106
Übrige Vermögenswerte	73.632	66.492	140.124	86.872	51.177	138.049
	183.138	83.807	266.945	174.039	65.916	239.955

13 Vorräte

	31. 3. 2005	30. 9. 2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.474	127.462
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	275.136	326.242
Fertige Erzeugnisse und Waren	387.225	472.092
Geleistete Anzahlungen	3.831	15.263
	<u>785.666</u>	<u>941.059</u>

14 Eigenkapital

Zum Quartalsende verfügt die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft über keine eigenen Aktien.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Wir tragen für die Mehrzahl der Mitarbeiter eine direkte oder durch Beitragszahlungen an private Institutionen finanzierte Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung. Die Versorgungsleistungen werden in Abhängigkeit von den länderspezifischen Gegebenheiten gewährt. Sie basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen enthalten sowohl solche aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Die nach Eintritt des Versorgungsfalls zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt.

16 Andere Rückstellungen

	31. 3. 2005			30. 9. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Steuerrückstellungen	<u>7.015</u>	<u>165.791</u>	<u>172.806</u>	<u>9.175</u>	<u>168.782</u>	<u>177.957</u>
Sonstige Rückstellungen						
Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich	117.337	17.148	134.485	114.434	21.029	135.463
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	108.776	75.554	184.330	105.890	63.306	169.196
Verpflichtungen aus Restrukturierung	40.985	–	40.985	29.650	–	29.650
Übrige	104.460	12.800	117.260	86.060	14.489	100.549
	<u>371.558</u>	<u>105.502</u>	<u>477.060</u>	<u>336.034</u>	<u>98.824</u>	<u>434.858</u>
	<u>378.573</u>	<u>271.293</u>	<u>649.866</u>	<u>345.209</u>	<u>267.606</u>	<u>612.815</u>

17 Finanzverbindlichkeiten

	31. 3. 2005			30. 9. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Wandelanleihe	–	269.960	269.960	–	270.543	270.543
Schuldscheindarlehen	7.259	94.500	101.759	7.252	91.000	98.252
Gegenüber Kreditinstituten	208.801	6.846	215.647	218.164	51.275	269.439
Aus Finanzierungsleasingverträgen	6.982	6.435	13.417	6.075	6.681	12.756
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.537	–	1.537	2.217	–	2.217
Sonstige	13.110	–	13.110	14.731	–	14.731
	<u>237.689</u>	<u>377.741</u>	<u>615.430</u>	<u>248.439</u>	<u>419.499</u>	<u>667.938</u>

18 Sonstige Verbindlichkeiten

	31. 3. 2005			30. 9. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	58.973	–	58.973	96.055	–	96.055
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.525	–	1.525	2.127	–	2.127
Aus derivativen Finanzinstrumenten	11.993	8.715	20.708	19.203	11.644	30.847
Aus Steuern	42.483	–	42.483	29.874	–	29.874
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	24.046	–	24.046	23.717	–	23.717
Rechnungsabgrenzungsposten	24.993	23.245	48.238	21.156	27.895	49.051
Übrige	56.619	5.418	62.037	67.678	4.062	71.740
	<u>220.632</u>	<u>37.378</u>	<u>258.010</u>	<u>259.810</u>	<u>43.601</u>	<u>303.411</u>

19 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse betreffen Bürgschaften und Garantien und belaufen sich zum 30. September 2005 auf 303.918 Tsd € (31. März 2005: 362.591 Tsd €); sie beinhalten insbesondere Bürgschaften für die Verbindlichkeiten Dritter im Rahmen langfristiger Absatzfinanzierungen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 3. 2005			30. 9. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Leasing-/Mietverpflichtungen (Minimumleasingzahlungen)	55.278	377.797	433.075	55.165	379.678	434.843
Bestellungen für Investitionen	19.807	–	19.807	19.414	–	19.414
	<u>75.085</u>	<u>377.797</u>	<u>452.882</u>	<u>74.579</u>	<u>379.678</u>	<u>454.257</u>

20 Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des **Risk and Reward Approach**. Die intersegmentären Umsätze sind von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und können daher vernachlässigt werden.

Die **nicht zahlungswirksamen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1. 4. 2004 bis 30. 9. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	33.276	33.544
Zuführungen zu Rückstellungen	<u>151.742</u>	<u>128.149</u>
	<u>185.018</u>	<u>161.693</u>

Die Zuführungen zu Rückstellungen beinhalten nicht die Verpflichtungen aus Restrukturierung, da hierfür in der Segmentberichterstattung ein eigenständiger Ausweis erfolgt.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** ergeben sich aus den im Berichtszeitraum angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten, jedoch ohne die Abschreibungen auf die Entwicklungskosten des Berichtszeitraums.

Die **Investitionen** umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das **Segmentvermögen** und die **Segmentsschulden** leiten sich wie folgt aus dem Bruttovermögen beziehungsweise den Bruttoschulden ab:

	31. 3. 2005	30. 9. 2005
Bruttovermögen gemäß Bilanz	3.628.294	3.689.657
- Finanzanlagen	- 48.875	- 53.751
- Wertpapiere	- 353.828	- 360.270
- Finanzforderungen	- 93.982	- 72.471
- aktive latente Steuern	- 122.128	- 131.106
- Steuererstattungsansprüche	- 30.218	- 22.804
Segmentvermögen	2.979.263	3.049.255

	31. 3. 2005	30. 9. 2005
Bruttoschulden gemäß Bilanz ¹⁾	2.396.170	2.449.177
- Steuerrückstellungen	- 172.806	- 177.957
- Steuerverbindlichkeiten	- 42.483	- 29.874
- Finanzverbindlichkeiten	- 504.301	- 540.316
- passive latente Steuern	- 66.902	- 72.124
Segmentsschulden	1.609.678	1.628.906

¹⁾ Konzernbilanzsumme abzüglich Eigenkapital

Die Finanzforderungen beinhalten Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 17 dargestellten Einzelpositionen, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Absatzfinanzierung stehen.

Die **Anzahl der Mitarbeiter** betrifft den Stand zum 30. September 2005 im Vergleich zum 31. März 2005.

21 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 41 dargestellt.

**22 Wesentliche Ereignisse
nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, im November 2005

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Dr. Mark Wössner

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rainer Wagner*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats
seit 29. August 2005

Josef Pitz*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats
– bis 31. Juli 2005 –

Martin Blessing

Prof. Dr. Clemens Börsig

Wolfgang Flörchinger*

Martin Gauß*

Mirko Geiger*

– seit 1. August 2005 –

Gunther Heller*

Dr. Jürgen Heraeus

Berthold Huber*

Johanna Klein*

Pat Klinis*

– bis 31. Juli 2005 –

Robert J. Koehler

Uwe Lüders

Dr. Gerhard Rupprecht

Dr. Klaus Sturany

Peter Sudadse*

– seit 1. August 2005 –

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidium

Dr. Mark Wössner
Rainer Wagner
– seit 29. August 2005 –
Josef Pitz
– bis 31. Juli 2005 –
Martin Blessing
Martin Gauß
Berthold Huber
Dr. Gerhard Rupprecht

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Dr. Mark Wössner
Rainer Wagner
– seit 29. August 2005 –
Josef Pitz
– bis 31. Juli 2005 –
Martin Blessing
Wolfgang Flörchinger

Ausschuss zur Regelung von Personalangelegenheiten des Vorstands

Dr. Mark Wössner
Rainer Wagner
– seit 29. August 2005 –
Josef Pitz
– bis 31. Juli 2005 –
Dr. Gerhard Rupprecht

Prüfungsausschuss

Dr. Klaus Sturany
Prof. Dr. Clemens Börsig
Mirko Geiger
– seit 29. August 2005 –
Pat Klinis
– bis 31. Juli 2005 –
Rainer Wagner

Der Vorstand

Bernhard Schreier

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Herbert Meyer

Dr. Jürgen Rautert

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Finanzkalender 2005/2006

2. Februar 2006	Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2005/2006
3. Mai 2006	Veröffentlichung des vorläufigen Jahresabschlusses 2005/2006
7. Juni 2006	Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
20. Juli 2006	Hauptversammlung
1. August 2006	Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2006/2007

Änderungen vorbehalten

Copyright © 2005

Heidelberger Druckmaschinen

Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

investorrelations@heidelberg.com

Fotografie: Lossen Fotografie (3), Bert Bostelmann/manager magazin (1),

Archiv Heidelberger Druckmaschinen

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany.



Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

HEIDELBERG